



Volkshilfe vermittelt Know-how

Volkshilfe vermittelt Know-how

Geschäftsführerin Monika Hofer war wieder im Kosovo unterwegs

■ FREISTADT. Eine Woche verbrachte Monika Hofer kürzlich in ihrer „Wahlheimat“ Kosovo. Diesmal war die Volkshilfe-Geschäftsführerin nicht alleine. Sie wurde begleitet von der Kinästhetik-Trainerin Lucia Hofer. „Lucia hat 13 Krankenschwestern und einen Arzt in die Kunst der Kinästhetik eingeführt“, berichtet Monika Hofer. Gelehrt wurde das richtige Heben und Bewegen von zu pflegenden Menschen. „Die Teilnehmer waren begeistert und wünschen sich nichts mehr als einen Nachfolgekurs.“



Die Teilnehmer waren vom Kinästhetik-Kurs, den Lucia Hofer (stehend, 3.v.r.) abhielt, schwer begeistert.

Foto: Privat

Zu Besuch bei den Gashis

Während Lucia Hofer unterrichtete, war ihre Namenskollegin, mit der sie weder verwandt noch verschwägert ist, in der ganzen Region Suhareka unterwegs. Sie besuchte unter anderem die Familie Gashi, die mehrere Jahre in Schönau im Mühlkreis lebte und überbrachte ihr Spenden-

gelder. Sie traf sich mit Radiologen, die im Krankenhaus von Prizren Patienten, denen das nötige Kleingeld fehlt, mit einem Ultraschallgerät der Volkshilfe kostenlos behandeln. Und sie nahm an einer Besprechung über ein Projekt in Krusha Vogel teil, wo in Zukunft Paprika produziert werden soll. Die enge

Beziehung zwischen Oberösterreich und Suhareka wird auch nach Monika Hofers Pensionierung im Herbst nicht abreißen. Ganz im Gegenteil! „Wir werden weiterhin Hilfstransporte organisieren und den Wissenstransfer im Sozial- und Pflegebereich vorantreiben“, sagt die Volkshilfe-Chefin.